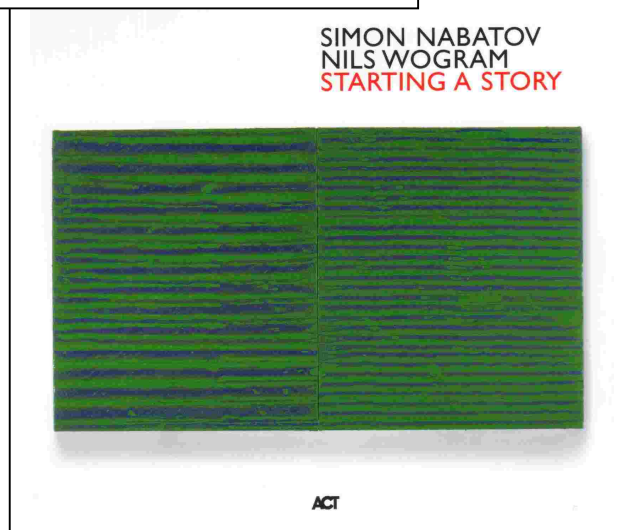


Simon Nabatov
Nils Wogram

STARTING A STORY
ACT 9402-2

(LC) 07644

Veröffentlichung: 24. Juni 2002



Musikalische Abenteuergeistesbrüder: Simon Nabatov und Nils Wogram im Duo

Künstlerische Beziehungen sind manchmal so zerbrechlich und so schwer zu unterhalten wie romantische. Egal, wie stark die chemische Anziehung im ersten Moment der gegenseitigen Vernarrtheit war: Wenn verschiedene Egos, Gefühle und Ideen keinen gemeinsamen Boden finden, verliert sogar die dynamischste Partnerschaft - ob von Künstlern oder Liebenden - bisweilen den quecksilbrigen Kitzel. Und keine noch so große Leidenschaft, Selbstlosigkeit und Hingabe sind fähig, zwei Leute zusammenzuhalten, die nicht miteinander kommunizieren können und keinen Spaß am gemeinsamen Spiel haben.

Der russische Pianist Simon Nabatov und der deutsche Posaunist Nils Wogram haben spürbar kein Kommunikationsproblem miteinander und, wie es scheint, einen höllischen Spaß am Zusammenspiel. Frisch und am Blühen gehalten haben die beiden ihr Duo, seit es 1997 im Kölner Loft debütierte und im selben Jahr von den Kritikern beim Moers-Festival als Highlight gefeiert wurde. Überhaupt zum ersten Mal zusammengespield haben sie 1995 in einem Quartett unter der Leitung des Posaunisten; und man kann den Erfolg ihrer weiteren Zusammenarbeit (unter anderem in einem Wogram-Oktett und einem Nabatov-Quartett) der Tatsache zuschreiben, dass sie zweifellos ästhetisch Geistesverwandte sind. Vor allem sind sie unerschrockene musikalische Abenteurer, die beim Komponieren und Improvisieren furchtlos den Blick auf einen fernen, nicht bereits abgesteckten Horizont richten - im berechtigten Vertrauen darauf, dass sie ihre Musik immer in sichere stilistische Häfen der Mainstream-, Modern-Jazz- und Klassik-Tradition zurück navigieren können, dorthin, von wo ohnehin alle in See stechen.

Die Musik dieser CD spiegelt ein Repertoire, das die beiden für eine Tour im Jahr 2000 schrieben. „Wenn ich komponiere, versuche ich immer, meine Ideen mit dem Spiel meiner Partner zu verbinden. Ich schrieb für Simon und mich, nicht für Posaune und Klavier“, erklärt Wogram. „Ich kenne Simons schier unendliche musikalische Fähigkeiten und die Situationen, die ihm gefallen, deshalb gehe ich über den puren Jazz hinaus und stoße mit ihm zu anderen Klangwelten vor - wie zeitgenössische E-Musik und traditionelle Volksmusik. Selbstverständlich ist Jazz unsere gemeinsame Basis, aber so, wie wir es lieben, im Swing, im Takt und in der Form zu bleiben, haben wir auch Freude daran, die Musik aus ihnen herauszubewegen.“ Wograms Stücke reichen hier von ‚The Mistake‘ und ‚Integration‘, die durch Klavier-Etüden György Ligetis inspiriert sind, bis hin zu ‚Starting A Story‘, das mit einem rhapsodischen Klaviersolo voller dramatischer Arpeggien und Glissandos beginnt, verschiedene Stimmungen durchläuft und in einem sonnigen, an karibische „Beguines“ angelehnten Thema mündet, das Wogram mit einem Wah-wah-Dämpfer spielt.

Zu Nabatovs Beiträgen gehört etwa ‚Groofta‘, eine, so Nabatov, „groovige kleine Nummer, die ich schrieb, um Nils Gelegenheit zu geben, sein großes, die ganze Posaunengeschichte umfassendes Vokabular zu benutzen, mit Plunger und Growls und all dem“. Und auch ‚Practice Makes Poifect‘ ist darunter, ein Stück, das „aus philosophischer Sicht schildert, wie ein Musiker durch verschiedene Stadien seiner Entwicklung geht - vom Erlernen der Grundlagen, Finden der eigenen Stimme, den ersten Schritten im Zusammenspiel und gemeinsamen Grooven bis hin zum Reifen und Sich-Weiter-Bewegen auf die nächste, höhere Ebene“. Das Stück beginnt mit chaotischen Läufen, die die Anarchie von Fellinis Film „Orchesterprobe“ heraufbeschwören, bevor es milder wird und sich in einer soulig-seelenvollen gospel-gefärbten Stimmung einpendelt.

ACT**SIMON NABATOV – NILS WOGRAM**

Foto: Lutz Voigtländer / ACT

Eine der bemerkenswertesten Originalkompositionen auf dieser CD ist Nabatovs ‚For Herbie‘, eine Hommage an Herbie Nichols, dessen ‚East 117th Street‘ die CD abschließt. Als brillanter, von vielen unterschätzter Jazzpianist und hochproduktiver Komponist, der rund 170 Stücke hinterließ, als er 1963 mit 44 Jahren an Leukämie starb, ist er die ideale Inspirationsquelle für dieses Duo. Wie Nabatov und Wogram kam Nichols von der klassischen Musik zum Jazz, hatte sich gründlich mit Bach und Chopin befasst und danach Hindemith, Strawinsky, Villa-Lobos und andere Komponisten des 20. Jahrhunderts für sich entdeckt. Nabatov und Wogram wiederum teilen Nichols‘ Fähigkeit, in ihren Kompositionen und ihrem Spiel das Ungewohnte mit dem Vertrauten zu verbinden - zum Beispiel, wenn sie einen Stride-Piano-Rhythmus mit einer summbaren diatonischen Melodie und unkonventionellen Bartókschen Rhythmen kombinieren.

Die CD:

Starting A Story – Simon Nabatov – Nils Wogram - ACT 9402-2 - LC 07644

Titel:

1. Less Is Little (Wogram) 2. The Mistake (Wogram) 3. The Wheel Of Misfortune (Nabatov) 4. Groofta (Nabatov)
5. Integration (Wogram) 6. For Herbie (Nabatov) 7. Keep Going (Nabatov) 8. Starting a Story (Wogram)
9. Practice Makes Poifect (Nabatov) 10. It it (Wogram) 11. East 117th Street (H. Nicholas)

Besetzung:

Simon Nabatov – piano
Nils Wogram – trombone

Produziert von Markus Heuger

Aufgenommen am 20.3. und 27.3. 2000 im WDR Studio Köln von Georg Niehusmann

Sound supervisor: Mark Hohn

Gemastert von Christian Heck im Tonart Studio, Kerpen.

Simon Nabatov auf ACT:

ACT 9298-2 Swing Kings mit Wolfgang Schlüter & Charly Antolini
ACT 9401-2 Three Stories, One End mit Drew Gress & Tom Rainey

Vertrieb:

Edel Contraire (D), Edel Records Austria (A), Musikvertrieb (CH)

Weitere Informationen und Fotos bitte anfordern bei:**THE ACT COMPANY**

Ehrengutstrasse 28, 80469 München, Germany
Phone +49 89 72 94 92 0, Fax +49 89 72 94 92 11
e-mail: info@actmusic.com
Visit our website at <http://www.actmusic.com>